DBH Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik

Josef-Lammerting-Allee 16
50933 Köln
kontakt@dbh-online.de
www.dbh-online.de

25.11.2025

Pressemitteilung: 75 Jahre Engagement für die soziale Strafrechtspflege

Der DBH-Fachverband e.V. hat am 06. November unter dem Motto „Erfolge, die man nicht sieht – warum Resozialisierungsansätze wirken!“ zusammen mit rund 75 Mitgliedern und Gästen sein 75-jähriges Bestehen gefeiert.

Die DBH-Präsidentin Prof.in Dr. Kirstin Drenkhahn führte aus, dass der DBH-Fachverband e.V. seit seiner Gründung im Jahr 1951 als „Verein Bewährungshilfe e.V.“ die Bewährungs- und Straffälligenhilfe sowie den Täter-Opfer-Ausgleich in Deutschland maßgeblich geprägt hat: „*75 Jahre DBH-Fachverband bedeuten 75 Jahre Engagement für eine soziale und menschenrechtsorientierte Kriminalpolitik. Auch in Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche bleibt unser Ziel unverändert: Die Resozialisierung zu stärken, Betroffenen Perspektiven aufzuzeigen und neue Impulse zu setzen.*“

Besondere Impulse für die Zukunft setzten die wissenschaftlichen Fachvorträge von Prof. Dr. Christian Ghanem und Prof. Dr. Franz Zahradnik. Die Vorträge machten den Anwesenden Mut, sich weiter für die Resozialisierungsarbeit einzusetzen. Prof. Dr. Christian Ghanem verdeutlichte eindrucksvoll, dass sich in der täglichen Resozialisierungsarbeit unzählige Erfolgsgeschichten finden lassen: Menschen, die durch Unterstützung neue Perspektiven gewinnen konnten. Dass dies nur durch ein Zusammenwirken der unterschiedlichen Akteure aus Bewährungshilfe, Straffälligenhilfe, Strafvollzug, Täter-Opfer-Ausgleich und Restorative Justice möglich ist, verdeutlichte das abschließende Kreisgespräch. Resozialisierungsarbeit ist Kriminalprävention!

Das Fundament dafür bildet unser Netzwerk im DBH-Fachverband e.V.: Im Verein sind Verbände und Vereinigungen mit ca. 6.000 Mitgliedern aus den Bereichen der Straffälligen- und Bewährungshilfe sowie aus dem Bereich des Täter-Opfer-Ausgleichs (TOA) zusammengeschlossen.

Die Bundesministerin der Justiz, Dr. Stefanie Hubig, würdigte die Arbeit des Fachverbandes in einem Grußwort: „Seit 75 Jahren setzen Sie sich dafür ein, dass Menschen nicht nur eine zweite Chance bekommen, sondern auch lernen sie zu nutzen. Selbstverständlich ist das nicht. […] Ohne ihr beharrliches Eintreten für eine andere Kriminalpolitik hier beim DBH wären wir heute nicht da, wo wir sind. Sie sorgen dafür, dass gute Ideen nicht in der Schublade bleiben, sondern, dass sie in der Praxis ankommen. Sie qualifizieren und vernetzen und sie sind weiterhin ein wichtiges Sprachrohr für all jene, die mit Straffälligen zusammenarbeiten.“

Gemeinsam mit unseren Mitgliedern freuen wir uns darauf, die Straffälligen- und Bewährungshilfe und den Täter-Opfer-Ausgleich auch in den kommenden Jahren aktiv mitzugestalten und neue Impulse zu setzen.

Pressekontakt:

DBH-Fachverband e.V., Josef-Lammerting-Allee 16, 50939 Köln, E-Mail: kontakt@dbh-online.de, 0221-9486-5120